

[Startseite](#)[Inland](#)[Ausland](#)[Regional](#)[Wirtschaft](#)[Wetter](#)[Sendungen](#)[letzte Sendung](#)

tagesschau 18:00 Uhr

[nächste Sendung](#)

tagesschau 20:00 Uhr

[weitere Sendungen](#)[Forum](#)[Chat](#)[Newsletter](#)[Download](#)[Mobil](#)[Mein Merkzettel](#)[Archiv](#)[Spendenkonto](#)[Über uns](#)

Video

[Rede Bush](#)

- tagesschau, 20:00 Uhr,
02.05.03 - [Christiane
Meier, WDR
Washington]

[Bush-Rede](#)

- tagesschau, 2.05.03,
15:10 Uhr - [Christiane
Meier, WDR
Washington]

Ausland

Bush verkündet Kampfende im Irak

Für die USA hat eine neue Phase im Irak-Einsatz begonnen: US-Präsident Bush hatte auf dem Flugzeugträger "Abraham Lincoln" in der vergangenen Nacht die akute Kampfphase für beendet erklärt. Der formelle Sieg wurde aber nicht verkündet. Wie Bush erklärte, sei die Aufgabe noch nicht erfüllt.



US-Präsident
George Bush

US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld bekräftigte nach einem Gespräch mit dem britischen Premierminister Blair, dass der Irak trotz der militärischen Erfolge der USA noch nicht befriedet ist. "Es wäre ein fürchterlicher Fehler zu glauben, dass der Irak vollständig gesichert ist", sagte Rumsfeld. Es sei dort weiterhin gefährlich.

7000 Kriegsgefangene in den Händen der USA

Völkerrechtlich hätte eine Siegeserklärung Konsequenzen gehabt: So ist nach den Genfer Konventionen die Siegermacht nach dem Ende des Kriegs verpflichtet, Kriegsgefangene unverzüglich freizulassen. Die USA halten noch rund 7000 Iraker gefangen. Sie befinden sich in einem Lager im Südirak und sollen weiter verhört werden. Die Amerikaner erhoffen sich mehr Informationen über vermutete geheime Waffenprogramme.

Viele Iraker suchen verzweifelt nach Angehörigen, die möglicherweise gefangen genommen wurden. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) beschwerte sich jetzt: Die Amerikaner verweigerten ihnen den Zugang zu 2000 Gefangenen, die sich angeblich in der Nähe des Flughafens Bagdad aufhalten sollen.

Suche nach weiteren irakischen Regierungsmitgliedern

Verboten wäre nach einem offiziellen Kriegsende ebenfalls die gezielte Suche nach den Anführern des feindlichen Regimes. Ziel der amerikanischen Regierung ist es aber, möglichst viele Mitglieder des ehemaligen irakischen Regimes festzunehmen. Bush hatte geschworen, die Überlebenden zur Rechenschaft zu ziehen.

So nahmen die US-Truppen unterdessen drei weitere hochrangige Vertreter des gestürzten Regimes von Saddam Hussein fest. Dabei handle es sich um den irakischen Vizepräsidenten Taha Muhieddin Maruf sowie den ehemaligen Direktor des Büros für Rüstungsindustrie, Abdel Tawab Huwaisch, teilte das US-Zentralkommando in Katar mit. Außerdem ging nach Meldungen des arabischsprachigen US- Radiosenders in Bagdad das Mitglied des Revolutionären Kommandantes, Misban Chidr Hadi, den US-Truppen ins Netz. Huwaisch stand an 16., Hadi an 41. und Maruf an 42. Stelle der Liste der 55 meistgesuchten Iraker. Damit sind 18 Gesuchte der Liste in der Hand der USA.

Noch kein Beweis für Massenvernichtungswaffen

Suche in tagesschau.de

Weitere Meldungen

[USA haben Kriegsziele noch nicht erreicht](#)

[Ultimatum für US-Soldaten in Falludscha](#)

[Reportage: "Zustand Bagdads schockierend"](#)

[Enger Vertrauter Saddam Husseins festgenommen](#)

[Übergangsregierung: US-Diplomat soll an die Spitze](#)

[Zwischenruf: Rückschlag für die Demokratie](#)

[Nach dem Krieg: Was wird aus dem Irak?](#)

Beobachter nannten einen weiteren Grund, weshalb die USA eine Siegeserklärung vermieden haben: Die Begründung für den Angriff ist bis heute nicht belegt. Die US-Truppen haben bislang keinen Hinweis auf Massenvernichtungswaffen im Irak gefunden. Die irakische Regierung hatte den Besitz bis zuletzt bestritten.

Diplomat soll Chef der Übergangsregierung werden

Unterdessen stellen die USA die Weichen für den Wiederaufbau im Irak: Nach amerikanischen Medienberichten will US-Präsident George W. Bush den US-Diplomaten L. Paul Bremer zum Chef einer Übergangsregierung im Irak ernennen. Der ebenfalls von den USA eingesetzte Leiter des als Zivilverwaltung im Irak fungierenden "Amtes für Wiederaufbau", Jay Garner, werde Bremer unterstellt, hieß es. Bush will damit offenbar jenen Kritikern im In- und Ausland den Wind aus den Segeln nehmen, welche eine überragende Rolle des Pentagon im Irak befürchten.

Bremer, der von 1983 bis 1986 Botschafter in den Niederlanden war, leitet zur Zeit eine Firma für Risikomanagement, die Unternehmen über Gefahren bei der Arbeit im Ausland berät. Unter dem damaligen Präsidenten Ronald Reagan war er Sonderbotschafter für Terrorismus-Abwehr.

Stand: 03.05.2003 02:39 Uhr



Die tagesschau ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten.

[Seitenanfang](#)

[[tagesschau.de](#) ▶ [Ausland](#) ▶ Ende Irak-Krieg]

© tagesschau.de



hr

mdr

NDR

radiobremen

Rundfunk
Berlin-Brandenburg

SR

SWR

WDR

arte

PROSATS

3sat

KKA

DeutschlandRadio

DW